Stammsektion Gren Kp 33

www.stammsektion.ch

Rundschreiben Nr. 40 Sirnach, November 2018

Gerade rechtzeitig mit dem Fallen der Blätter und der Adventszeit vor der Tür flattert das vierzigste Rundschreiben in deine warme Stube. Das bedeutet, dass ich bereits seit 10 Jahren über unsere Stammsektion berichten und aus dem Nähkästchen plaudern darf.

Während dieser Zeit habe ich vor allem einen Blick hinter die Kulissen geworfen und erfahren dürfen, welche guten Geister oft im Verborgenen wirken. Immer wieder stellen Mitglieder ihre Kraft und Ideen mit viel Fleiss, Ausdauer und Freude unserem Verein zur Verfügung. Ihnen möchte ich dieses Rundschreiben widmen und mich herzlich bei ihnen für ihre uneigennützige Arbeit bedanken.

Für den Werbestreich an der Fahnenrückgabe des Gren Bat 20 klebte unser Vorstandsmitglied Guido Hangartner was das Zeug hielt. Mit grosser Präzision und viel Ausdauer brachte er Etiketten auf die 500 Bonbonschachteln und die 150 Bierflaschen an. (Speuz braucht er keinen …)

Er ging sogar noch einen Schritt weiter: Damit das Bier am Tag X kühl ausgeschenkt wird, hat er es persönlich in der Kleinbrauerei in St. Gallen abgeholt, nach Neuchlen zur Kaserne gefahren und es in den Kühlraum gebracht.

Das Rundschreiben, das du gerade in der Hand hältst, wurde übrigens auch von Guido in das Couvert gepackt.

Das nenne ich vollen Einsatz, Guido.

Bilder von der Fahnenübergabe des Gren Bat 20

Im letzten Rundschreiben wurde dieser Anlass unseren Lesern bekannt gemacht und ungefähr 20 Mitglieder meldeten sich für diesen Anlass am 16. Oktober an. Leider hat es im letzten Moment eine Planänderung gegeben und die Übergabe fand nicht auf dem Klosterplatz in St. Gallen sondern in der Kaserne Neuchlen bei Gossau statt. Unser Präsident hat diese Korrektur per Mail an die Angemeldeten geschickt. Zwei Mitglieder haben sich kurzfristig entschlossen auch zu kommen, haben dieses Mail nicht erhalten und warteten prompt in St. Gallen. Sie stiessen dann etwas später am richtigen Ort zu uns.

Nach der Fahnenübergabe wechselten das Kader des Gren Bat 20 und die geladenen Gäste der Stammsektion der Gren Kp 33 in die Kaserne selbst. Ein reichhaltiges Buffet und die speziellen Bierflaschen fanden bei allen grossen Anklang.

Lobreden wurden gehalten, unser Bier probiert, das Buffet geplündert, der alte Kadi verabschiedet, Gespräche geführt und weil man ja noch etwas unter sich sein wollte, wechselte ein Dutzend Stamm-sektönler zum Freihof Gossau und genoss in trauter Runde einen feinen Znacht, der zum grössten Teil von Thomas Meister gesponsert wurde.

Allen Teilnehmern des Anlasses, den Organisatoren des Biers und der Bonbons (Sepp Blättler und Reto Ammann) sowie dem Spender Thomas Meister ein herzliches Dankeschön.

Unsere Jubilare

In diesem Rundschreiben dürfen wir wieder 12 Jubilaren gratulieren. Euch allen wünschen wir gute Gesundheit und viel Zeit für euch und eure Liebsten.

50 Jahre Rösch Reto, Malans
8.1.1969

Als Korporal hast du mindestens zwei WKs bei uns mitgemacht. In finanziellen Fragen konnte man voll auf dich zählen, die Vorderhangstellung war dann doch etwas gewagt … Alles Gute zum halben Jahrhundert.

75 Jahre Völkin Jean, Uzwil
11.1.1944

Wenn immer unsere Stammsektion einen Anlass organisiert, bist du nach Möglichkeit dabei. Regelmässiges Schwimmen hält dich fit und braungebrannt. Deshalb darfst du bei bester Gesundheit dein Jubiläum feiern.

75 Jahre Tröhler Armin, St. Gallen
15.1.1944

Auch du bist ein treues Mitglied und warst bei der Fahnenübergabe vor deiner Haustür dabei. Deine Kameraden freuen sich dich so regel- zu sehen. Wir stossen auf dich und dein stolzes Jubiläum an.

70 Jahre Rosenast Hans, Bazenheid
19.1.1949

Unser Vorstandsmitglied und Tombola-Chef nutzt seine Freizeit in den Ferien und ist sehr aktiv unterwegs. Leider hat ihn ein Zwischenfall in das Spital gezwungen. Wir wünschen dir gute Besserung und schnelle Heilung.

75 Jahre Schönenberger Stefan, Rorschacherberg
24.1.1944

Du hast dich in der Gren Kp 33 und in der Stammsektion sehr aktiv eingesetzt und auch öfters an unseren Anlässen teilgenommen. Es wäre schön, dich wieder einmal an einem Vereinsanlass begrüssen zu dürfen. Alles Gute zum Geburtstag.

75 Jahre Guido Hangartner, Gossau
18.2.1944

Du wirkst wie auf der Titelseite erwähnt oft im Hintergrund und brauchst dafür immer noch keine Brille! Bewahre dir deinen Humor und deine Tatkraft. Herzliche Gratulation.

50 Jahre Niederer Ralph, Rorschacherberg
20.2.1969

In Isone spieltest du Fussball in der Gren-Mannschaft gegen den FC Isone und durftest mit Schuko Hess feiern. War deine Flirtmasche (du bezeichnetest dich als Experte im lautlösen Töten) bei Frauen eigentlich sehr erfolgreich? Die besten Wünsche zu deinem Geburtstag.

60 Jahre	Cozzio Leone, Gossau 1.3.1959	In deiner Messerschmiede entstehen unsere Taschenmesser und die begehrten Damastmesser für besondere Jubiläen. Nun darfst du dir selber eines zum Geburtstag anfertigen. Wir wünschen dir nur das Beste auf deinem Weg und dass du wieder einmal an die HV kommst.
70 Jahre	Baumann Richard, Zuckenriet 12.3.1949	Du warst in deiner Dienstzeit sehr sportlich (Patrouillenläufe, Ski), ein beliebter Kamerad, nun engagierst du dich in deinem Dorf sehr aktiv. Wir stossen auf dein stolzes Jubiläum an und hoffen, dass du weiterhin so fit bleibst.
80 Jahre	Lehmann Josef, Niederglatt 13.3.1939	Für eine kurze Zeit hast du in der Gren Kp 33 als Fourier gewirkt und einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Wir schätzen deine freundliche Art und dürfen dich regelmässig an unseren Treffen begrüssen. Alles Gute in den Kanton Zürich.
60 Jahre	Merki Markus, Bronschhofen 27.3.1959	Als selbstständiger Malermeister mit eigenem Geschäft planst du vielleicht jetzt schon den Übertritt in deinen Ruhestand. Auf jeden Fall hast du dir ein Grenadier-T-Shirt liefern lassen, damit du farbenfroh an unsere Treffen kommen kannst, oder? Wir gratulieren dir herzlich zum Geburtstag.

50 Jahre	Vils Jerun, Thun 29.3.1969	Du warst bei uns auch Fahrer und vielleicht bist du deshalb gerne in der Natur und beruflich in der ganzen Schweiz als Tourismusexperte unterwegs? Lass dich und dein halbes Jahrhundert feiern.

Im letzten Rundschreiben erwähnte ich Hans Schneider aus Biberist, der einige Bilder aus seiner RS geschickt hat. Aber wie kommen diese Fotos auf unsere Homepage?

Vorstandsmitglied Roman Fässler lädt sie hoch. Aber das ist noch lange nicht alles.
Er gestaltet auch die Weihnachtskarte für unsere Mitglieder im Alter 85 plus, verschickt Socken an unsere Jubilare, besucht mit anderen Kameraden unsere kranken Mitglieder … und … und …

Herzlichen Dank für deine vielen Einsätze für die Stammsektion, Roman.

Kameraden im Spital

Es ist immer hilfreich, wenn wir von Kameraden erfahren, deren Gesundheit angeschlagen ist und sich über Besuch freuen.

So konnten mindestens 3 Stammsektiönler Hans Rosenast im Spital etwas Gesellschaft leisten und ihn beschenken. Ein Darmriss musste operativ behoben werden.

Wir freuen uns, dass du auf dem Weg der Genesung bist. Allen anderen Kameraden, die gesundheitlich angeschlagen sind wünschen wir auf diesem Wege gute Besserung.

Wusstest du, dass …

… man im Militär heute nicht mehr nur dieselben leckeren Menüs von anno dazumals vorgesetzt bekommt (John Wayne, road kill, ich glaube das ist Fleisch, Fotzelschnitte, Ravioli, …)?

Heute bereichern hochwertige Rationen im Beutel, die extrem «aamächelig» aussehen, nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft den Speiseplan der Soldaten.

… die höheren Offiziere diese Beutelmenüs durch hochwertige Buffetnahrung und noch hochprozentigere Wässerchen bereichern?

… der Armeechef Korpskdt Philippe Rebord sich genau deswegen beim Volk entschuldigt hat für die unangemessenen Ausgaben und Helikopterflüge für die Gattinnen der höheren Stabsoffiziere?

Er sagte: «Ich komme aus jetziger Sicht selbstkritisch zum Schluss, dass bei uns in der Armeespitze moralische Fehler geschehen sind.»

Der Armeechef hat eine Neuorientierung angekündigt.
Respekt Herr Rebord für Ihre selbstkritische Haltung, Ihren Mut Fehler einzugestehen und für eine Veränderung zu sorgen.

… der niederschlagsreichste Ort in der Schweiz (nebst Säntis und Grosser St. Bernhard) Mosogno im Tessin ist? Dieser idyllische Ort fernab im Onsernonetal dient einmal im Jahr einer Schar 33 iger und Grenadiergäste als Wochenendbehausung, wo man alte Geschichten tauscht und sich hauptsächlich von Fleisch ernährt.

Bildergeschichten

Am 6. Juni 2018 feierte unser Präsident Sepp Blättler seinen 50 igsten Geburtstag. Dazu lud er eine grosse Schar Gäste ein, die durch einige Mitglieder der Stammsektion eine enorme Aufwertung erfuhr …

Sepp hatte vieles selber organisiert, dennoch wurde für ihn eine Drillpiste mit Schussabgabe als Überraschung aufgestellt. Natürlich wollten einige Gäste auch ihr Können unter Beweis stellen.

Sepp erhielt von den anwesenden Gren ein exklusives Damastmesser mit diesem eingravierten Schriftzug aus dem Hause Cozzio.

An einem wunderschönen sonnigen Herbstwochenende fuhren eine Handvoll Grenadiere (die meisten sind Mitglieder der Stammsektion) zu ihrem jährlichen Treffen ins Tessin.

Am Freitag wartete eine weitere Überraschung auf Sepp Blättler. Er kam in den Genuss eines Helikopterfluges und durfte selber das Steuer übernehmen, was den hinter ihm sitzenden Grenis (Kilian Lehner, Roman Fässler und Patrick Benz) den Angstschweiss auf die Stirne trieb.

Entschädigt wurden sie durch den Anblick auf den Tiglio und die Kaserne Isone, wo ein Apero (gestiftet von Reto Ammann) auf sie wartete. Nach einer Degustation in Canobbio ging es weiter nach Mosogno. Allen Teilnehmern und Sponsoren ein grosses Dankeschön.

Jahresbeitrag 2018

Vier Mitglieder besserten die Vereinskasse auf. Euch allen ein herzliches Dankeschön für den grosszügig aufgerundeten Beitrag von 50 Franken oder mehr.

Sauter Othmar Forrer Stefan Sieber Kurt Benz Patrick

Der Greni meint

Nichts ist selbstverständlich. Unser Vorstand setzt sich mit grossem Elan dafür ein, dass den Mitgliedern immer wieder ein attraktives Programm und die Möglichkeit des Zusammentreffens Gleichgesinnter geboten werden kann.

In der Vorweihnachtszeit besuchen Toni Klein, Hans Rosenast, Guido Hangartner und einige andere immer wieder Kameraden, die Zuspruch benötigen oder dankbar sind für eine Ablenkung. An dieser Stelle möchte ich euch herzlich dafür danken.

Ein Dank geht auch an Marco Senn, der hauptverantwortlich ist für unsere Homepage. Er sorgt dafür, dass alle mit Internetanschluss schnell und anschaulich über die Stammsektion informiert werden.

Sollte ich irgendjemanden vergessen haben, der nicht verdankt wurde, tut mir das leid. Es geschah nicht aus böser Absicht, sondern ist eine Frage meines Alters …

Euch allen wünsche ich eine erholsame Zeit. Bis zum nächsten Anlass.